



# Testraum-Allee

**Aufbau und Initiierung eines  
Innovationsprogramms für zentrale  
Innenstadtlagen in Offenbach**

11. Juni 2021

# Was ist die Testraum-Allee?

Die Testraum-Allee ist ein **Schlüsselprojekt des Zukunftskonzepts Innenstadt**, welches im Juni 2020 vom Magistrat der Stadt Offenbach als Kompass für die Entwicklung der Innenstadt beschlossen wurde.

Die Testraum-Allee lässt sich beschreiben als **Innovationsprogramm bzw. Innovations-Areal** mit dem Ziel, neue Wertschöpfung, neue Nutzungen und neue Geschäftsmodelle in zentralen (Einkaufs-)Lagen Offenbachs zu etablieren.

Gemäß Zukunftskonzept Innenstadt wird die Testraum-Allee als **öffentlich-private Kooperation** entwickelt (Projektträger\*in: Wirtschaftsförderung Offenbach / Verein Offenbach offensiv e.V.).



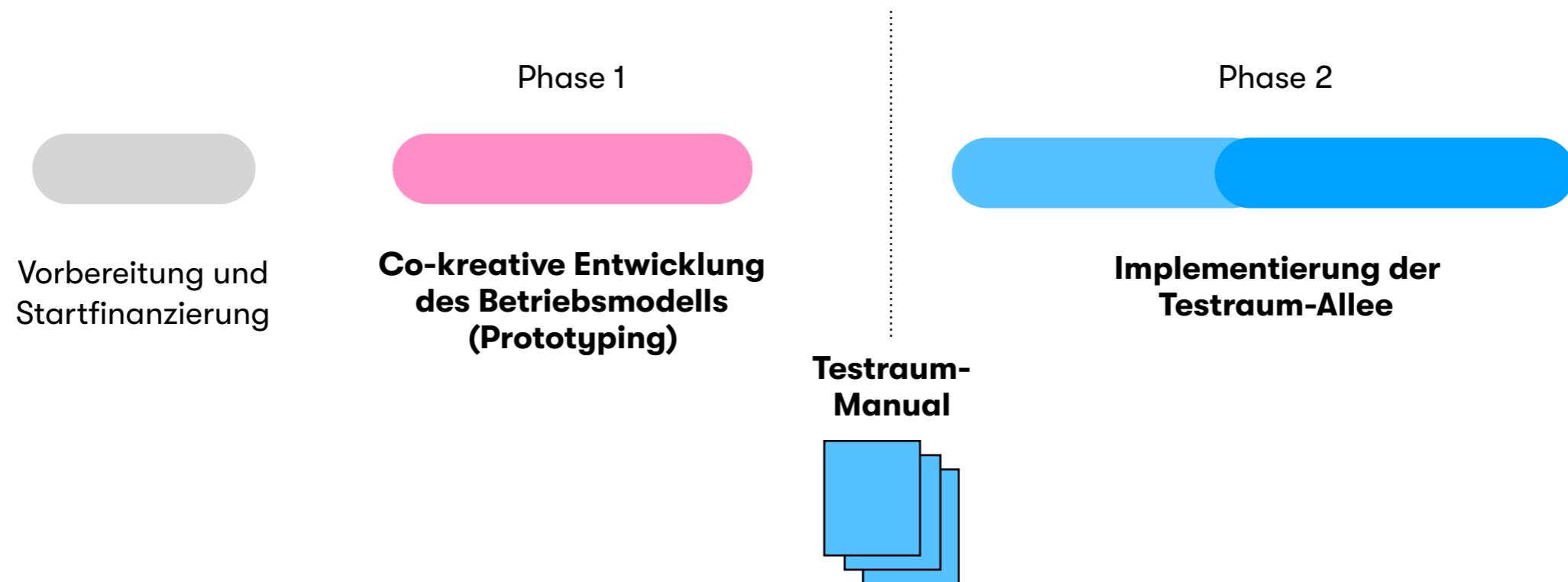
# Besonderheiten der Testraum-Allee

Der Ansatz hinter dem Begriff „Testraum“ steht für einen Kulturwandel in der Innenstadtentwicklung und im City-Management und ist geprägt durch:

- **Open Innovation:** struktureller Rahmen für eine fortlaufende Generierung und Qualifizierung von Nutzungsideen und Prototypen für innerstädtische Flächen
- **Einsatz von Kreativmethoden:** Gemeinsame Ideenentwicklung durch Hackathons, Bootcamps, Design Thinking und agile Projektorganisation
- **Neue Governance:** Mindset und Rahmen für Experimentierräume und Lösungen außerhalb der üblichen Konventionen und GenehmigungsROUTINEN
- **Zusammenspiel** aus Standortmarketing, Akteursvernetzung und der Entwicklung vielversprechender Nutzungsideen
- **Open-Source-Ansatz:** andere Städte können von Offenbachs Methoden und Erfahrungen lernen

# Schrittweise Entwicklung der Testraum-Allee

Der stark anwendungsbezogene und iterative Ansatz hinter der Grundidee soll auch bei der Entwicklung der Testraum-Allee selbst angewendet werden. In einer ersten Phase wird daher das Betriebsmodell der Testraum-Allee durch ein co-kreatives Prototyping gemeinsam erarbeitet.



# Ziele der ersten Projektphase (Prototyping)

- **Betriebsmodell der Testraum-Allee entwickeln:**  
Abläufe, Rollen, Kriterien, Rahmenbedingungen, Finanzierungsmöglichkeiten etc.
- **Aufbau eines Innovations-Hubs in der Innenstadt:**  
zentrale Schnittstelle für Austausch, Ideenfindung und Prototyping
- **Kollaborative Ideenentwicklung verstetigen:**  
Methoden und Formate für Prototyping und Ideenentwicklung effektiv implementieren
- **Aufbau und Positionierung der Marke Testraum-Allee:** Offenbach Anziehungskraft für innovative Projekte entwickeln
- **Innovationskraft in Offenbach aktivieren:**  
Vernetzung und Einbindung von Schlüsselakteuren;  
Qualifizierung erster vorhandener Nutzungsideen

# Übersicht der Bausteine der ersten Prozessphase

1

Best Practice  
Recherche und  
Analyse

2

Mikrolage erleben

3

Kickoff-Format  
für Offenbacher  
Kreative und  
Pioniere von  
außen

4

Innovations-Hub  
vor Ort aufbauen

5

Entwicklung  
Master-  
Framework

6

Entwicklung  
Framework  
„Anwendungs-  
fälle“

7

Entwicklung  
Framework  
„Rahmen-  
bedingungen“

8

Testraum-Manual  
(Ergebnis)

# Best Practice Recherche und Analyse

- Recherche von **nationalen und internationalen Beispielen**, die übernommen, adaptiert oder zur Inspiration dienen können
- **virtueller und analoger Raum** für Inspiration durch Pionierprojekte



# Mikrolage erleben

- Projektteam verbringt **einen Tag in der Testraum Allee**
- **Interner Kickoff:** Projektrahmen, Stakeholder-Mapping
- **Treffen und Speeddatingformate:** Gründer/Kreative, Studierende, Urgesteine (Testimonials einholen), Makler, Architekten, Migrantische Multiplikatoren
- Kamingespräch mit OB
- **Besichtigung von Standorten**





# Kickoff-Format

- **für Offenbacher Kreative und Pioniere von außen**
- Schwerpunkt auf **Unterhaltung und Miteinander**;  
evtl. auch mit Prominenz aus Sport/Entertainment in  
Kombination mit Raum für ungezwungenen Austausch  
und Ideenentwicklung
- **Ziel:** Aufbruchssignal aussenden und Kern einer  
„Bewegung“ bilden
- **Ansprache von Multiplikatoren und Pionieren von  
außen** (Region und weiter) durch:
  - Aufruf über die IHKs, Landesverbände für Kultur  
und Kreativwirtschaft
  - Überzeugende Story: Offenbach wagt etwas Neues  
und bietet Möglichkeiten für Experimente;  
Offenbach sucht die Pioniere, die sich mit auf den  
Weg machen
  - dazu: zugkräftiger Speaker



# Innovations-Hub vor Ort aufbauen

- **Plattform, Ideenschmiede und Veranstaltungsmöglichkeit** für erste Workshops
- im weiteren Projektverlauf regelmäßige Formate mit Kreativen und Gründern aber auch Retailern, Eigentümern und städtischen Akteuren
- Hier: **Etablierung eines Prototyping-Club**
- Angestrebt: gut zugängliche Fläche in der Innenstadt mit Outdoor-Bezug und Parallelnutzung mit Gastro, Interaktionsangeboten o.ä.



# Masterframework Testraum-Allee

- **Storytelling und Leitlinien** entwickeln
- **Definition von inhaltlichen Kriterien** für infrage kommende Nutzungsideen
- **übergeordnete Governance für die Allee** entwickeln: etwa durch Flächenpool, Förderprogramme, Stipendien-Programm, PPP-Modelle, BID 2.0...
- **Veranstaltungsformate definieren:** Setup und Inhalte für regelmäßige Formate wie Hackathons, Boot Camps, Design Thinking, kontinuierliche Testings und Partizipation



# Framework „Anwendungsfälle“

verschiedene Schwerpunktsetzungen denkbar, etwa:

- Prototypische Weiterentwicklung und Qualifizierung **konkreter vorhandener Nutzungsideen** und Gründungsvorhaben (aus Offenbach und von außerhalb)
- **Entwicklung von denkbaren Lösungen** für konkrete Flächen oder Gebäudetypen
- Entwicklung von **Abläufen für denkbare Szenarien** (Abläufe, Rollen und Aufgaben...)



# Framework „Rahmenbedingungen“

- Mit Ergebnissen aus vorherigen Formaten **Voraussetzungen für Umsetzung** definieren
- Anforderungen für **rechtliche / politische Rahmenbedingungen** zur Umsetzung diskutieren
- **Roadmap** für Schaffung der Rahmenbedingungen formulieren



# Testraum-Manual

- **Manual mit Betriebsmodell und schematischer Darstellung verschiedener Anwendungsfälle:**  
z.B. Gewinnung von Akteuren außerhalb Offenbachs;  
Qualifizierung von bestehenden Nutzungsideen;  
Ansprache von Eigentümern; Reaktionen auf mögliche Szenarien
- jeweils mit Darstellung von Abläufen, Definition von Rollen und Aufgaben, notwendige Rahmenbedingungen etc.
- ggf. Vorstellung im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung

